

Es wird Zeit, dass ich mich mal wieder an "Heavy Metall" vergreife, nachdem ich fast zwei Jahre mit Flugzeug bauen verbracht habe. Allerdings habe ich vor billig zu bauen.

1. Keine Zurüstteile
2. Der Panzer muss auf ein Frühstückbrettchen passen
3. Das Modell darf höchstens 30,- Euro kosten
4. Wasserfarben und Erden statt Migmenten oder wie der Kram heißt.

Na mal sehen, was dabei herauskommt.

Punkt 2 und 4 ist schon mal abgehakt. Ein fertig gebauter Halbtrack von Tamiya a 5,-Euro vom Flohmarkt und ein Korkbrettchen für 3,-Euro strapazierten den Geldbeutel nicht sonderlich.

Hier mal die ersten beiden Bilder. Kleine Arbeiten am Brett und ein paar Abbrucharbeiten am Halbtrack.





Ich hab mir eine kleine Geschichte ausgedacht.  
Der Halbtrack kommt den Strand hoch und eine Sprengladung reißt ihm das linke Rad ab.  
Keine Panzermine sonst müsst ich einen Fliegerbaubericht schreiben. Die Besatzung hat sich richtig verhalten und ist erst einmal abgehauen, wobei sie Waffen und persönliche Ausrüstung mitgehen ließ.  
So dann machen wir halt mal das Ding kaputt.  
Rad ab Radmantel aufgerissen. Kotflügel zerfetzt und Motorhaube aufgefliegen. Dafür muss jetzt eine Motorattrappe rein.



er Motor wurde aus Plastikstreifen laminiert und wird wo nötig aus der Krabbelkiste ergänzt.



So hab ich mir das vorgestellt:



Hier ist das Korkbrettchen, das die Grundplatte werden soll:



Nachteilig am Kork ist, dass er biegsam bleibt, was ungesund für die Landschaftsgestaltung ist.

Die Lösung: Eine Stück Abfallplastik oder Holz darunter kleben.

Der vorläufige Strand:



Gestaltung des Untergrunds der Reihe nach:

1. Mit Korkresten die Landschaft vorgestalten. Das Loch muss ja auch verschlossen werden.  
2. Toilettenpapier mittels Tapetenkleister aufbringen. Hier kann man schon Einiges an Landschaft gestalten.

3. Auf die Erhöhungen hab ich echten Nordseesand gestreut und mit verdünntem Weißleim beträufelt, der hart wird wie Beton.

3. Bleiben die Spuren:

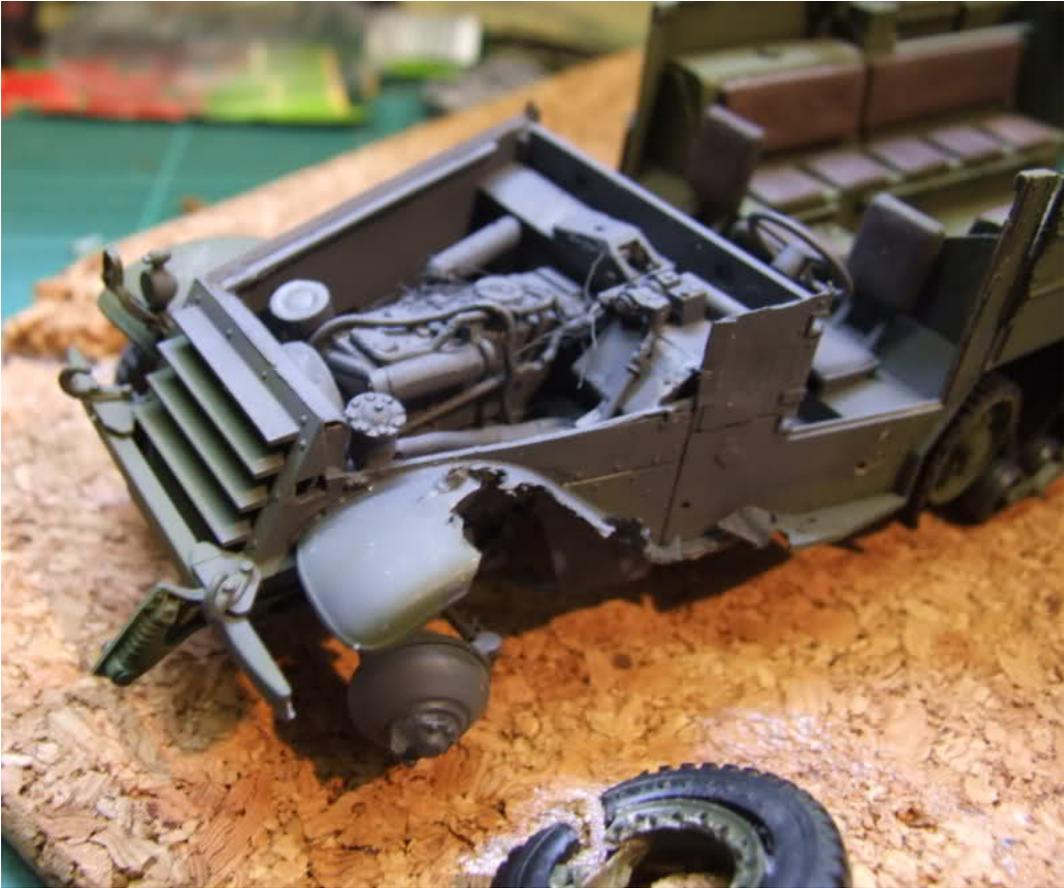
Dafür nehme ich eine lufttrocknende Knetmasse, die man nach Belieben formen kann und die nicht viel kostet..



Der Motor in Grau: (Hab da uralte Revell Aquafarben gefunden die sich mit der Spritzpistole noch fabelhaft aufbrauchen lässt.



Etwas näher ran:



Der Wiederaufbau des Halptracks und das Hineinmalen in die fertige Landschaft kann beginnen. Einige Details sind schon wieder dran.





Ein bisschen Ausrüstung blieb am Fahrzeug. Aber nur, was zu sperrig oder schwer war, um beim hastigen Verlassen des Schützenpanzers, mitgeschleppt zu werden.



Das Altern und Anpassen an die Grundplatte erfolgt erst, wenn der Halbtrack mit ihr fest verklebt ist.







Ich habe noch etwas Material um den Halftrack angehäuft und die Fußstapfen flacher gestaltet.



Wiegt schließlich einiges das Autochen und sinkt entsprechend ein.



Die Verschmutzung passt mir noch nicht so ganz, müsste noch besser nach oben gezogen werden. Na mal sehen.





Einen verlorenen Stahlhelm und eine aufgeplatzte Kiste könnte man noch in den Sand schmeißen.





Das Ding ist nun fertig! Vielleicht noch etwas Pastellkreide hier und da und das war es dann.











Auf die Schnelle habe ich mal probiert, das Fahrzeug in ein Urlaubsfoto von der Insel Rügen hineinzukopieren.



Noch 2 Versuche:



